

TAGBLATT

Rorschach: 14. Mai 2009, 01:04

«Eintracht» wäre in Deutschland in der Höchstklasse

RORSCHACH/Überlingen. Die Stadtharmonie Eintracht Rorschach wird sich sowohl am kantonalen Musikfest nächstes Jahr in Goldach als auch am Eidgenössischen 2011 in St. Gallen in der 1. Stärkeklasse bewerten lassen. Für eine Standortbestimmung im internationalen Umfeld stellte sie sich in Überlingen den Juroren.

Die Stadtkapelle Überlingen feierte ihr 225-jähriges Bestehen mit Wertungsspielen, Musik in allen Gassen und Festumzug.

Die «Eintracht» informierte vor der Jury zuerst die «Continental Overture» von Johan de Meij, ein kurzes, aber dynamisches Blasmusikwerk mit sehr melodischem Mittelteil und spektakulärem Schluss. Vier Sätze hat das zweite Stück, «Noah's Ark». Der Belgier Bert Appermont schildert in vier Impressionen das Schicksal vor Noah.

Im Bewertungsgespräch hielt der Juror Bemerkungen und Anregungen nur sehr allgemein. Der Vortrag der «Eintracht» wurde mit dem Prädikat «Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen» ausgezeichnet, was allerdings kaum Rückschlüsse zulässt. Irmerlin bemerkte der Experte, die «Stereo» hätte durchaus auch in der Kategorie 5 (Höchststufe) starten können. Dirigent Bruno Erb sagt: «Aus meiner Sicht gelangen beide Vorträge solide und gemessen an unseren Leistungsmöglichkeiten gut bis sehr gut. Besonders die «Continental Ouverture» boten wir locker und überzeugend dar.

Bei «Noah's Ark» liess im dritten Teil «Sturm» die Konzentration etwas nach, was rhythmische Wackler zur Folge hatte. «Ingegen waren Energie und Stimmung des Schlussteils sehr eindrücklich.» Das mittägliche Platzkonzert der Eintracht erntete vor vieler Zuhörern kräftigen Applaus. Einmal mehr zeigte sich, dass Blasmusik im nahen Ausland noch einen erheblich höheren Stellenwert geniesst als bei uns. (TS/red)

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Wiederverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.